

# Wünsch Dir Was

## "Ne verzwickte Lovestory =) "

Von abgemeldet

### Kapitel 8: Umlaufgefahren

„Ok, sag schon: Wie seh ich aus?“, Anne stand vor dem Spiegel der Damentoilette und zupfte an ihren Haaren herum. „Bezaubernd, Baby, wie immer!“, Swantje lehnte sich übertrieben lässig an die Tür und grinste: „Man könnte meinen, heute Abend wird ein Videoclip gezeigt, in dem du mitspielst. Dabei ist das ja nur meine Wenigkeit, die da ihr Pferd durch das Bild schiebt!“ Anne sah sie an, entrüstete sich und meckerte: „Das weiß ich, Schätzchen, aber es kann ja sein, dass du heute Abend für Hollywood entdeckt wirst und ich als deine Managerin muss doch gut aussehen!“ Swantje lachte, griff sich Annes Arm und schloß sie hinter sich her in die Halle, wo sie sich wieder weiter vorne an der Bühne postierten und auf den Beginn der Vampire-Show warteten. Da ging es auch schon los und René und Marq kamen auf die Bühne gestürmt und sprangen zu lauten Gitarrenrhythmen auf der Bühne herum. Für Anne und Swantje gab es kein Halten mehr: Sie tanzten, sangen mit und schrieten hysterisch. Nach ein paar Liedern fuhr eine Leinwand von der Decke runter und die Band spielte den Song zum Clip. Der Clip lief im Hintergrund und Marq und René sangen dazu. Man sah Swantje reiten, René laufen, die beiden gemeinsam flüchten und das Happy End. Die Leute um Swantje herum sahen sie an, tippten ihre Nachbarn an, die sahen sie auch an. Dann sagte Marq auf der Bühne nach dem Clip noch: „Das hier ist unser neues Video. Die junge Frau, die da um ihr Leben reitet und René rettet, heißt Swantje. Vielleicht ist sie ja auch hier.“ Marq sah zu seinen Bandkollegen und René zeigte auf die junge Frau und ein Scheinwerfer leuchtete auf. Das zog noch mehr Blicke auf sie. Manche Leute kamen auf sie zu und sagten ihr, wie toll sie das Video fanden und wie klasse Swantje das gemacht hätte. Dann kam aber ein Grüppchen junger Mädels, die sie von oben bis unten musterten und meinten: „Fühl dich jetzt nicht zu toll! Das hätten andere auch hinbekommen! Und zwar viel, viel besser! Und denk bloß nicht, dass du jetzt jemand Besonderes für die Jungs von Vampire bist!“ Swantje sah Anne an, schüttelte den Kopf und lachte.

Am Ende eines jeden Konzertes nahm René in der Regel den Gitarristen, Tobi, auf seine Schultern und sie gingen zusammen zur Bar, um für alle Bandmitglieder ein Bier zu holen. Das tat er auch heute. Er nahm Tobi auf die Schultern und lief mit ihm schnellen Schrittes zur Bar. Er war leider etwas zu schnell: Swantje stand ihm im Weg und René kam angeeilt und konnte kaum bremsen. Er rannte sie fast um, Swantje sprang gerade noch so aus dem Weg und schrie, weil sie sich so erschreckt hatte. Anne musste sich vor lachen am Stehtisch abstützen und konnte sich nicht mehr

halten. René ging weiter und holte das Bier.

Auf dem Rückweg kam er noch mal bei Swantje vorbei, fasste sie an die Hüfte und flüsterte ihr ins Ohr: „Buh!“ Swantje hatte ihn nicht gesehen und schrie erneut auf. Anne saß mittlerweile vor lachen auf dem Boden. René ging wieder mit Tobi auf die Bühne, sah noch mal zurück und fing nur noch einen bitterbösen Blick von Swantje auf.

„Was war das denn?“, Anne hatte sich gefasst und sah Swantje ganz schockiert an. „Was weiß denn ich! Ich glaube so langsam, der will mich ärgern! Das soll er mal schön lassen, sonst ärgere ich zurück und das kann nur unangenehm für ihn werden!“, Swantje nahm Anne am Arm und sagte: „Komm, lass uns gehen! Ich habe keine Lust mehr, von allen blöd angestarrt zu werden. Das reicht für heute absolut!“ Anne drehte sich noch mal zur Bühne um, wo sich die Band gerade verabschiedete, und sah nach Criss. Ihre Blicke trafen sich und sie lächelten sich an. Dann wurde Anne auch schon von Swantje weggerissen.